

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 04. März 2025

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

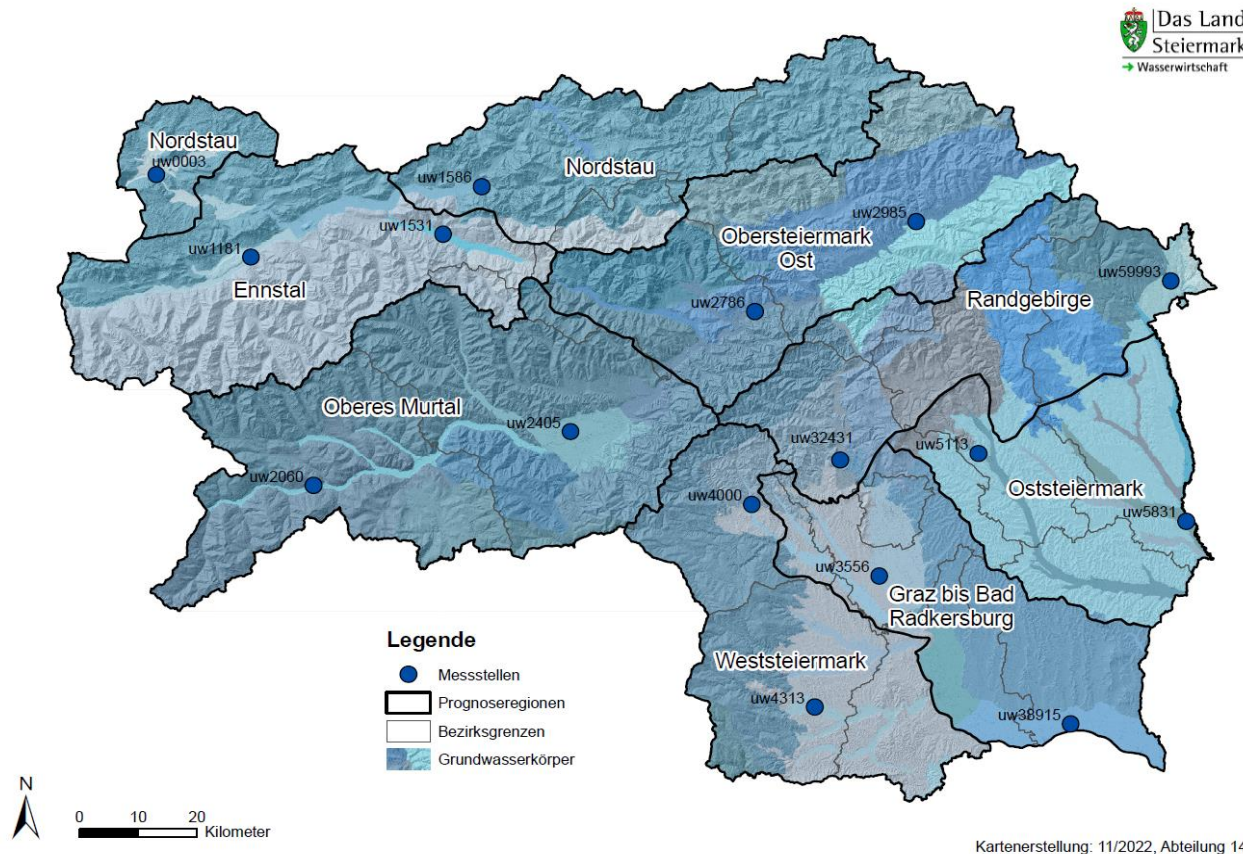
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

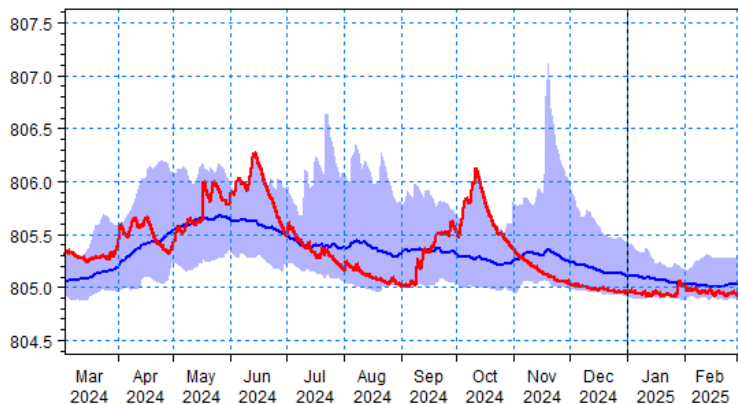
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



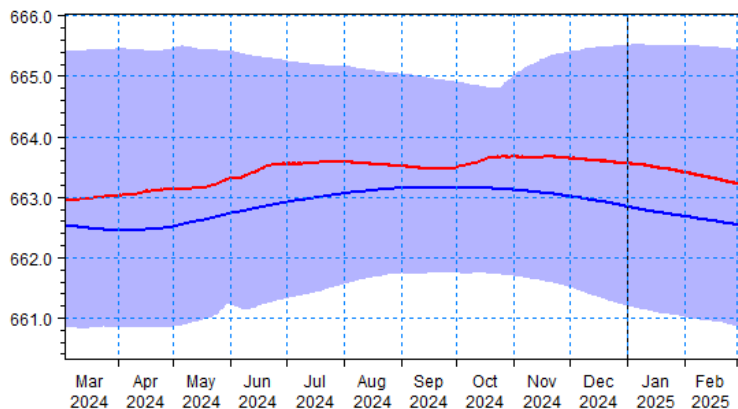
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

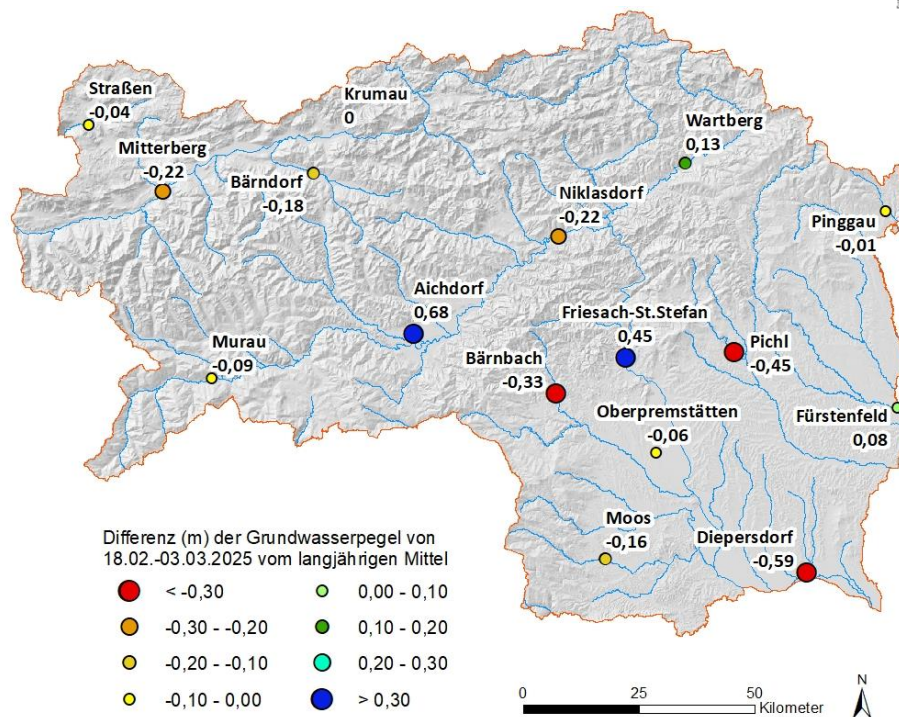
Dienstag, 04. März 2025



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,09m in Murau und +0,68m in Aichdorf.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

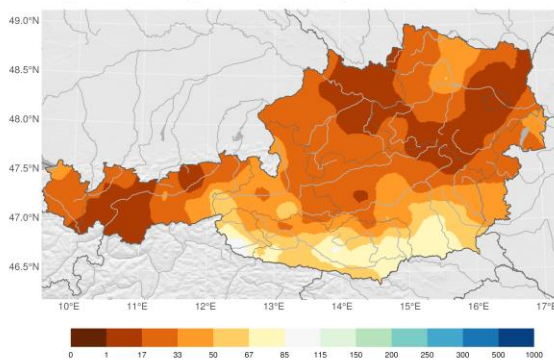
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 04. März 2025



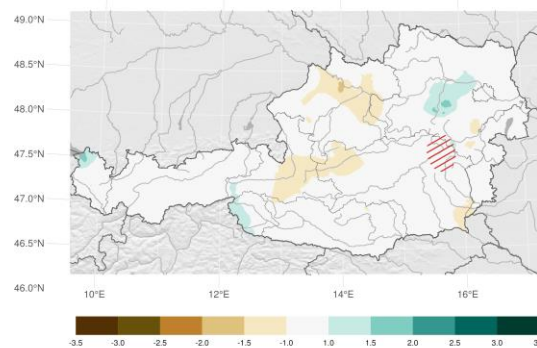
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



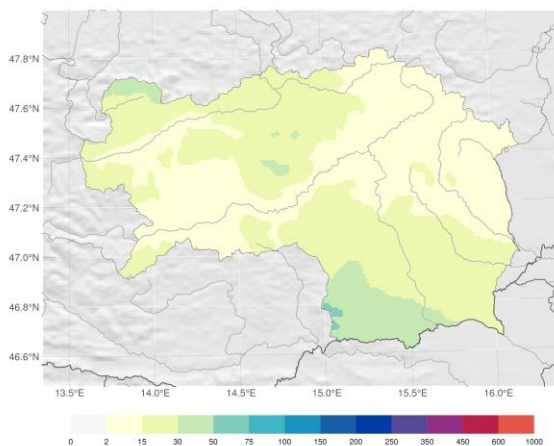
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.21



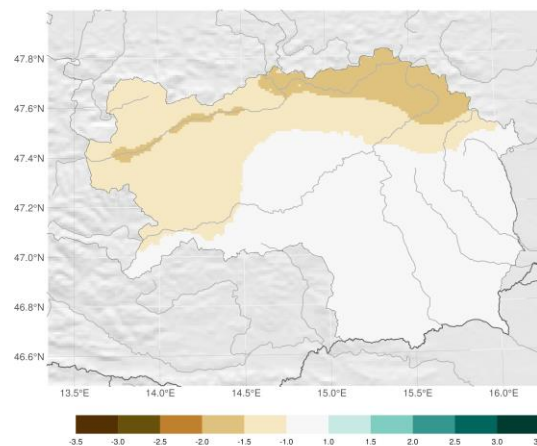
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 17.7 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.76



Zusatzinformationen

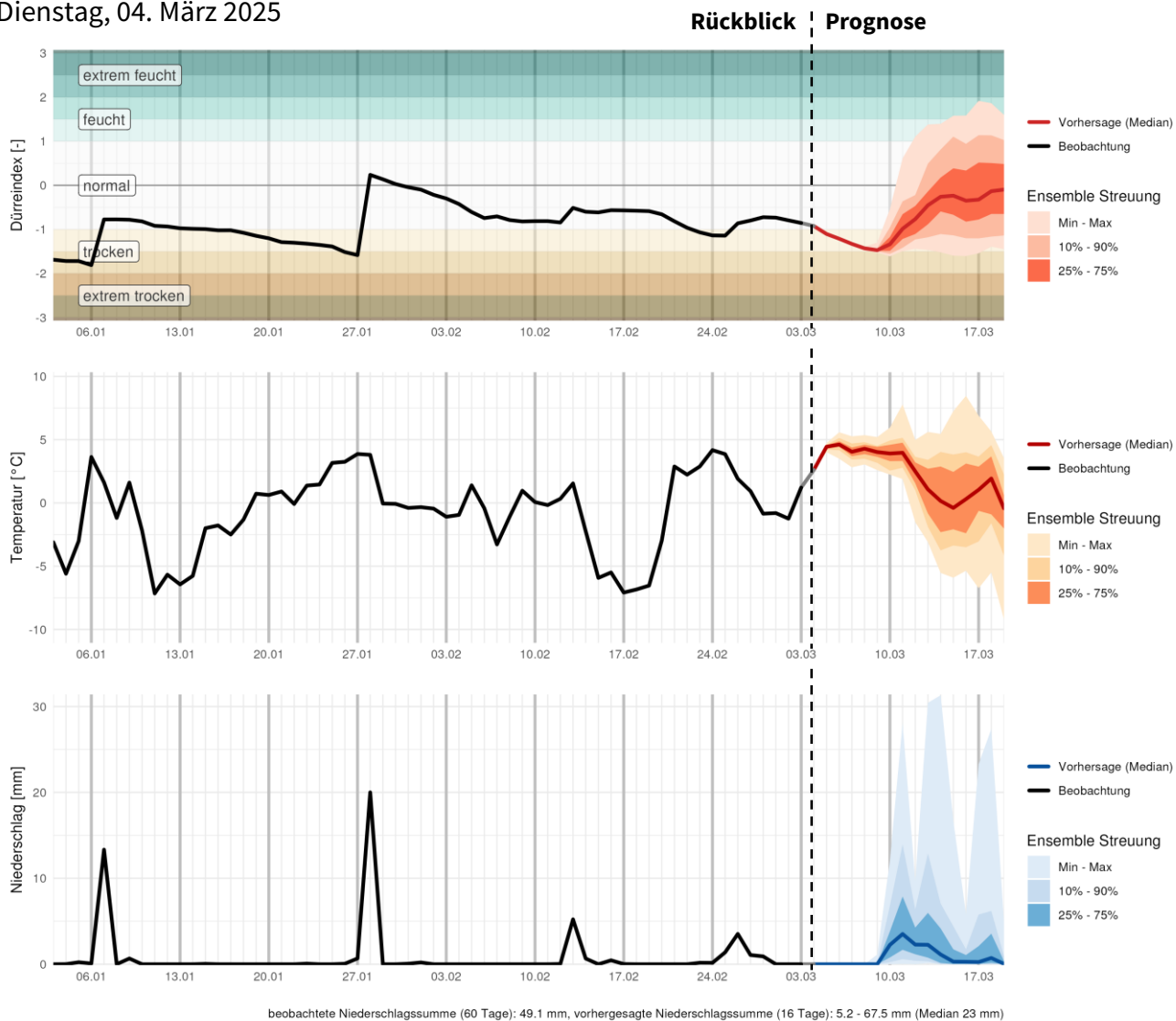
Während im Nordosten des Landes im Februar nur 5-10 mm Niederschlag fiel, war es ganz im Süden mit 25 bis 35 mm nicht ganz so trocken. Der Dürreindex, gerechnet über die letzten 30 Tage ist deshalb vor allem den Nordosten des Landes, aber auch in weiten Teilen der westlichen Obersteiermark negativ. Aufgrund der geringen Verdunstung im Winter liegt die Wasserbilanz der letzten 30 Tage (Dürreindex) in den anderen Landesteilen noch im eher normalen Bereich.

Über den gesamten Winter sind in der Steiermark nur etwa 20 bis 50 % des üblichen Niederschlags gefallen, besonders im Nordosten des Landes war es sehr niederschlagsarm. Über 365 Tage gerechnet ist die Wasserbilanz aber steiermarkweit bis auf leicht negative Bereiche ganz im Nordwesten und Südosten des Landes noch weitgehend ausgeglichen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 04. März 2025



Zusatzinformationen

Seit Jahresbeginn gab es nur zwei nennenswerte Niederschlagsereignisse, eines Anfang Jänner, das andere Ende Jänner. Die Wasserbilanz ist deshalb in den zu trockenen Bereich abgesunken. Auch in den kommenden Tagen bis Mitte März wird die Bilanz aufgrund des andauernden Hochdruckwetters negativ bleiben.

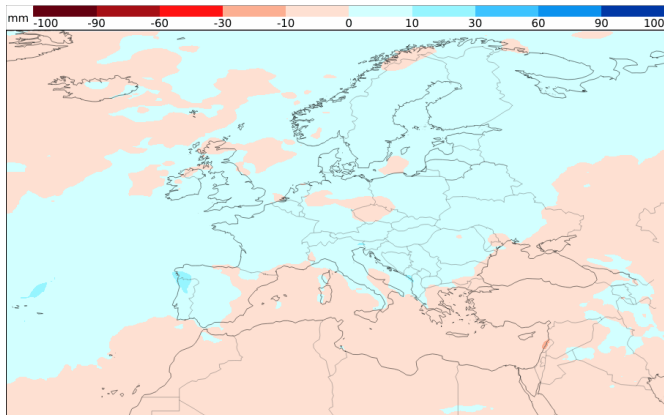
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 04. März 2025



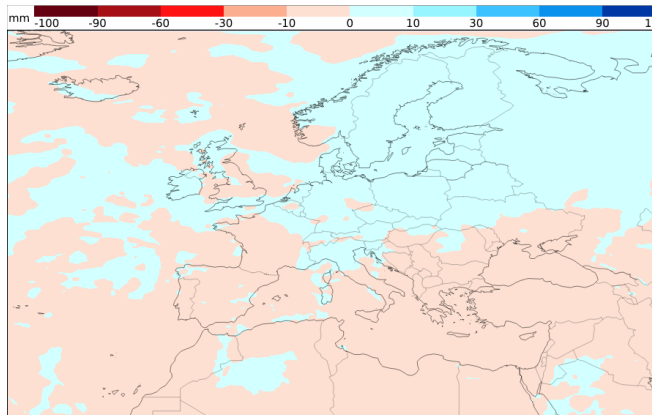
Niederschlagsentwicklung 17.03. - 24.03.

(Woche 3)



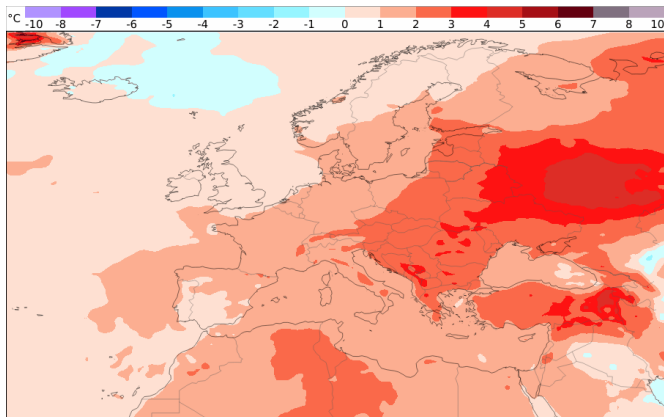
Niederschlagsentwicklung 24.03. - 31.03.

(Woche 4)



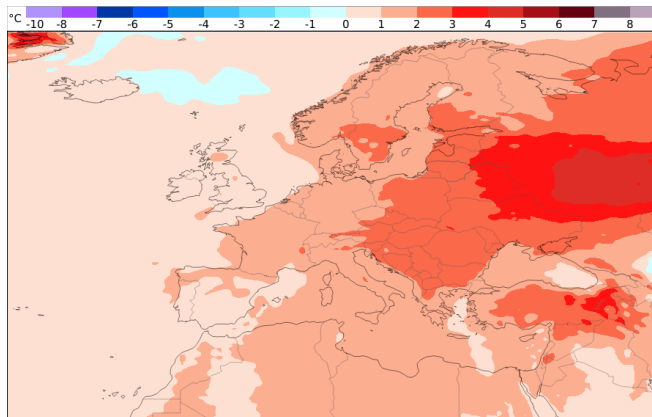
Temperaturentwicklung 17.03. - 24.03.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 24.03. - 31.03.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die beiden Wochen bis Ende März sollten dann deutlich zu warm und etwas feuchter als im Mittel verlaufen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).